



Arbeitsgemeinschaft  
Gynäkologie  
Geburtshilfe  
Urologie  
Proktologie  
Im Deutschen Verband für  
Physiotherapie ZVK e.V.

www.ag-ggup.de

## Hospitationsvertrag

Zwischen \_\_\_\_\_ und  
\_\_\_\_\_ wird ein Vertrag

zur Hospitation in der Einrichtung: \_\_\_\_\_

geschlossen.

**Datum** der Hospitation: \_\_\_\_\_.

**Zeitraum** der Hospitation:

Vorbesprechung/Hospitation/Nachbesprechung \_\_\_\_\_

**Honorar** für die Hospitation: \_\_\_\_\_.

Die hospitierende Kollegin verpflichtet sich zur Schweigepflicht über alle Informationen, die durch die Hospitation entstanden sind. z.B. Patienteninformationen, Abrechnungsmodalitäten, physiotherapeutisches und organisatorische Vorgehensweisen. Nur dadurch wird im Sinne des Datenschutzes ein Hospitationsauftrag möglich.

Die Hospitation ermöglicht den Einblick in die spezialisierte Vorgehensweise einer Referentin/Mitglied der AG GGUP. Selbstverständlich sind dabei Einblicke in die Patientenakte, Vorbesprechung- und Nachfrage über physiotherapeutische Interventionen möglich und gewünscht. Ebenso zu organisatorischen Abläufen.

Mit den Patientinnen ist die Hospitationssituation vorher besprochen worden und sie sind einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Physiotherapeutin der AG GGUP

\_\_\_\_\_  
Hospitierende Physiotherapeut-In

**Um die Hospitation gut begleiten zu können, bitte ich Sie folgende Fragen zu überlegen:**

1. Wann und weswegen ist der Wunsch zur Hospitation entstanden? (Auslöser)
2. Was möchten Sie in der Hospitation lernen oder kennenlernen oder abgleichen oder auffrischen oder für sich selbst überprüfen?
3. Was möchten Sie durch die Hospitation für sich selbst entscheiden?
4. Was wird nach der Hospitation anders sein?
5. Was wollen Sie in der Hospitation nicht?